

## Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.****Grosso- und Kommissionshaus  
Deutscher Buch- und Zeitschriften-  
händler**

e. G. m. b. H. zu Leipzig.

Wie das Königliche Amtsgericht II zu Leipzig bekannt gibt, ist eine Statutabänderung der unterzeichneten Genossenschaft in das Genossenschaftsregister eingetragen worden. Die Abänderungen sind folgende:

Dem § 1 ist bei „Gegenstand des Unternehmens bildet“ hinzugefügt:

„c) Die Abgabe der unter a) genannten Waren an Mitglieder und Nichtmitglieder.“

§ 2, Absatz 1 lautet jetzt:

„Die Mitgliedschaft kann jeder selbständige Buchhändler, sowie jede Buchhandlungsfirma erwerben.“

§ 4 lautet jetzt unter a):

„Als Geschäftsanteil 100 M (hundert Mark) zu zahlen; dieser Geschäftsanteil kann sogleich beim Eintritt voll eingezahlt, oder nach und nach durch einzelne Einzahlungen ergänzt werden. Die erste Einzahlung muss mindestens 10 M (zehn Mark) betragen. Bis zur Erreichung des vollen Geschäftsanteils wird der auf das Geschäftsguthaben entfallende Anteil am Reingewinn zurückbehalten und auf dem Anteilskonto gutgeschrieben.“

Ferner hat § 36 noch folgenden Zusatz erhalten:

„Mitglieder, welche ihren Geschäftsanteil noch nicht voll eingezahlt haben, erhalten ihre Sendungen unter Nachnahme, sobald die Summe den eingezahlten Betrag übersteigt.“

Durch diese Abänderungen sind die Hindernisse, welche manchen Buchhändler noch veranlasst hatten, der Genossenschaft fern zu bleiben, beseitigt worden. Es empfiehlt sich

daher, der Mitgliedschaft, resp. dem Bezuge von der Genossenschaft näherzutreten.

Zu diesem Zwecke kommt jetzt gerade die günstigste Zeit, da der Oktober-Quartalwechsel vor der Tür steht und die ersten Quartaljournale schon Mitte September erscheinen.

Die Bezugsbedingungen sind in den §§ 36 und 37 des Statuts festgelegt.

Die Genossenschaft, welche nun am 22. August ein Jahr besteht, hat sich derartig entwickelt, dass die bisherigen Geschäftsräume nicht mehr ausreichen und der Umzug in das neugemietete Geschäftslokal, Königstrasse 11, im Grundstücke der Firma Franz Wagner, am 25. u. 27. August vollzogen wird.

Jeder Buchhändler, sowie jede Buchhandlungsfirma, welche sich für die Genossenschaft interessiert, wird gebeten, Statut und sonstige Aufklärungen von uns zu verlangen. Bei grösstmöglicher Billigkeit wird prompte und exakte Bedienung zugesichert.

Leipzig, den 25. August 1906.

**Grosso- und Kommissionshaus  
Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler**

e. G. m. b. H., Leipzig.

Carl Pröhl. Karl Lindner.

Danzig, den 23. August 1906.  
Schichaugasse No. 22.

P. P.

Von heute an trete ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr, und wird meine Kommission Herr Otto Klemm in Leipzig besorgen. Indem ich um unverlangte Zusendung von Probeheften und Probenummern ersuche, zeichne ich

hochachtungsvoll

Carl Dahmcke  
Journal-Lese-Zirkel.

Zur gefälligen Notiz:

**Absonderung und Dienst**, Betrachtungen über 4. Mose 6 und 7, von J. Hudson Taylor, übersetzt von C. F., Frankfurt a. M. 1898

bisher im Verlag des Herrn Johannes Schergens, Bonn, ist in unsern Verlag übergegangen.

Mit Hochachtung

Verlag Orient, Frankfurt a. M.

P. P.

Ich zeige hierdurch an, dass ich aus Gesundheitsrücksichten die in meinem Besitz befindliche Firma

**E. Luppe's Hofbuchhandlung**

mit dem heutigen Tage an Herrn E. Strassburger aus Aschersleben verkauft habe. Mein Nachfolger übernimmt mit Einverständnis der Herren Verleger das vorhandene Kommissionsgut und die Ostermesse dieses Jahres gestellten Disponenden, während ich über inzwischen Verkauftes durch ihn zur nächstjährigen Ostermesse pünktlich abrechnen werde. Ich empfehle Herrn Strassburger Ihrem Wohlwollen und bitte das mir entgegengebrachte Vertrauen auf ihn übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ballenstedt, den 15. August 1906.

**Adolf Herrmann.**

P. P.

Im Anschluss an Vorstehendes beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, dass ich unterm heutigen Tage die Firma E. Luppe's Hofbuchhandlung von Herrn Adolf Herrmann käuflich erworben habe. Ich werde dieselbe unter der Firma

**E. Luppe's Hofbuchhandlung****E. Strassburger**

in streng solider Weise weiterführen und bitte hierdurch die Herren Verleger, mir Konto offen halten, resp. solches errichten zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, mich durch tätige Verwendung für Ihren Verlag erkenntlich zu zeigen, und werde ich meinen Verbindlichkeiten stets prompt nachkommen. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, übernehme ich das vorhandene Kommissionsgut und die zur letzten Ostermesse gestellten Disponenden.

Meine Vertretung in Leipzig verbleibt in den Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer.

Ich empfehle mich und mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ballenstedt, den 15. August 1906.

**E. Strassburger**

i. Fa. E. Luppe's Hofbuchhandlung  
E. Strassburger.

1057\*